

NEUESAUSDERNACHBARSCHAFT

» Zur ersten Veranstaltung im Jahr 2018 erwarteten die Springer Landfrauen **Sven Achtermann** zu seiner Bildpräsentation über Südafrika. Zuvor wurde die Weihnachtsspende von 350 Euro an den Vertriebschef von Asphalt, **Thomas Eichler**, übergeben. Mit dem Geld soll das Projekt der kreativen Schreibwerkstatt unterstützt werden. Redakteurin **Jeanette Kießling** als Schreibtherapeutin stellt einmal im Monat kreative „Aufgaben“ mit ganz unterschiedlichen Themen. In der Schreibwerkstatt wird den Verkaufenden die Möglichkeit gegeben, sich mit eigenen Texten aktiv in die Zeitung einzubringen. Die Flagge von Südafrika hat als Motto „Einheit ist Stärke“. Das Blau steht für die beiden Ozeane, zwischen denen das Land liegt, rot für das Blut, das während der Apartheid vergossen wurde. Grün steht für das Land und für die Hoffnung. Achtermanns Reise führte von Durban über Port Elizabeth nach Kapstadt. Schwerpunkt seiner Bildpräsentation ist die faszinierende Tierwelt dieses einmaligen Landes. Wer Lust hat, an Veranstaltungen der Landfrauen teilzunehmen, findet Informationen auf der Homepage [www.kreislandfrauen-springe.de](http://www.kreislandfrauen-springe.de)



Ute Feuerhake von den Landfrauen bei der Übergabe der Spende an den Asphalt-Vertriebschef Thomas Eichler. FOTO: ANGELIN KLEUKER/PR

bestand. Umso erfreulicher, dass nun wieder junge Menschen mit von der Partie sind. Bereits im vergangenen Jahr fuhren 15 Jugendliche der Oberschule nach Frankreich und in diesem Jahr kommen einige französische Schüler nach Bodenwerder. Der Besuchstermin wurde von Himelfahrt auf die Zeit nach Pfingsten (22. bis 26. Mai) verschoben. Bei einem Erkundungsausflug im Vorfeld der Schülerbegegnung ging es diesmal nach Fürstenberg zur dortigen Porzellan-Manufaktur samt Museum. In einer dreiviertelstündigen Führung bekamen die 16 Mitglieder der deutschen Hälfte einen interessanten Einblick in die Porzellanherstellung. Anschließend informierte die Gruppe sich im neu gestalteten Museum über Formen, Farben und Dekor der Produktpalette. Im Wildpark in

Neuhaus ließen die Vereinsmitglieder den Ausflug bei einem gemütlichen Kaffeetrinken ausklingen.

» Der **Polizeichor** ist als gemeinnütziger Verein immer gern bereit, sich für wohltätige Zwecke mit einem Benefizkonzert einzusetzen. Der Chor unterstützte bisher die Jugendarbeit in der Münsterkirchengemeinde. Jetzt traten die Sänger in der **St.-Matthaei-Kirche in Großenwieden** auf. Auf Initiative der Gemeindegemeinschaft **Stephanie Handschuhmacher** (Sängerin des Chores) trat der Chor zugunsten des **Netzwerks für gegenseitige Hilfe** auf. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. **Thomas Schrell**, der erste Vorsitzende des Chores, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass der Chor in der kleinen Kirche, die seit über 1000 Jahren in Großenwieden steht, singen durfte. Annähernd 60 Sängerinnen und Sänger füllten den Altarraum. Der Chorleiter **Andranik Simonyan** hatte ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Pastor i. R. Haarmann bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und ließ auch die Helfer der Gemeinde nicht unerwähnt. Mit den gemeinsam gesungenen „Irishen Segenswünschen“ endete die Konzertstunde, berichtet **Cornelia Tegtmeyer**, die Pressesprecherin vom PC Hameln.

» Es war wieder einmal so weit. Die Kinder der **Grundschule Flegessen** und der beiden **Kindergärten in Flegessen und Hachmühlen** wurden von **Claudia Weißflog** vom Ortsrat Hachmühlen/Brullsen und Ortsbürgermeister **Detlef Olej-**



Der Verein Deutsch-Französische Freundschaft aus Bodenwerder freut sich schon darauf, im Mai wieder Schüler aus der der Normandie in Bodenwerder begrüßen zu dürfen. FOTO: KARIN BEIBNER



Fröhliche Gesichter in der Grundschule Flegessen, stolz zeigen ihre Neujahrstuten in die Höhe. FOTO: DETLEF OLEJNICZAK /PR

**niczak** überrascht. Die alte Tradition der Grundschule Hachmühlen, dass den Kindern Neujahrstuten übergeben werden, wurde auch von ihnen fortgesetzt. Die Tradition beruht aus dem 16. Jahrhundert, nach einem tragischen Kältetod von zwei Kindern. Die Gräfin Ursula von Spiegelberg nahm diesen Vorfall zum Anlass und verfügte, dass künftig Kinder im Bereich Neustadt, Coppenbrügge und Brunnighausen immer zu Jah-

resbeginn Semmel erhalten sollten. Der Ortsrat Flegessen-Hasperde-Klein Süntel hatte die Tradition aus Hachmühlen spontan übernommen und wird auch weiterhin mit dem Ortsrat Hachmühlen Brullsen diese Tradition fortführen. Während sonst der Hintergrund dieser Tradition von einem Ortsratsmitglied aus Hachmühlen/ Brullsen oder Flegessen-Hasperde-Klein Süntel erzählt wurde, haben in diesem Jahr **Isabell**

**Weißflog** und **Paul Hayaux** aus der 4. Klasse die Geschichte vorgelesen. Im Anschluss erfolgte die Ausgabe der vom Bäcker Schmidt gebackenen Neujahrstuten an die Kinder in der Grundschule Flegessen und beiden Kindergärten in Flegessen und Hachmühlen also insgesamt an 150 Kinder. Mit einem Lied bedankten sich die Grundschul Kinder für die Neujahrstuten bei **Claudia Weißflog** und Ortsbürgermeister **Olejniczak**.

» Vor Jahrzehnten hatte **Karl-Heinz Fricke**, der mittlerweile verstorbene Wirt des Rattenfängerhauses, eine sogenannte „Tatarrunde“ ins Leben gerufen, die sich regelmäßig traf und dabei das fettarme Rindfleisch mit vielerlei Zutaten genoss. Und diese Tradition wollte seine Witwe, **Christina Hartlieb-Fricke**, jetzt wieder aufleben lassen. Auf ihren Wunsch hin organisierten Freunde wie **Martin Wolf, Rolf Dekker** und **Klaus-Michael Lehmann** ein erstes Tatar-Essen auf der Pluto, wobei die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt war. Wiederholung nicht ausgeschlossen...



Kapern, Ei und Gurke gab es zum Tartar auf der Pluto. FOTO: CK

» Schon viele Jahre besteht der Verein **Deutsch-Französische Freundschaft** in Bodenwerder und einmal im Jahr treffen sich die **Freunde aus Bodenwerder** mit den **französischen Freunden** aus der Normandie, aus **Sotteville de Rouen**. Auch ein Schüleraustausch gehörte dazu, kam dann aber zum Erliegen, da in der französischen Schule kein Interesse mehr am Deutschunterricht



Der Hamelner Polizeichor bei seinem Benefizkonzert zugunsten des Netzwerkes für gegenseitige Hilfe in der Kirche in Großenwieden. FOTO: CORNELIA TEGTMEYER/PR

Am runden Tisch

„Leichte Sprache“ ist nicht immer einfach

**HAMELN.** Am 17. Januar fand im Kreishaus Hameln ein Runder Tisch zum Thema „Leichte Sprache“ statt. 20 Teilnehmer aus verschiedenen Institutionen und Behörden nahmen daran teil. Veranstalter war das Forum Inklusion in Kooperation mit dem Regionalen Grundbildungszentrum Weserbergland der Ländlichen Erwachsenenbildung in Nds. e.V. (LEB). Mitarbeiter vom Büro für

„Leichte Sprache“ der Hannoverischen Werkstätten, machten eine Einführung in das Thema und erläuterten, wie man Texte in leichte Sprache übersetzt, sodass auch Menschen mit Einschränkungen und schlechten Sprachkenntnissen diese verstehen können. In den Workshops konnten die Teilnehmer an Beispieltexten üben, wie man leichte Sprache in die Praxis umsetzt. PR



Die Teilnehmer übten an Beispieltexten. FOTO: SUSANNE DEWALD/PR

Fantasievolle Kostüme

Karnevalsparty mit 250 Besuchern

**HAMELN.** Zum Glück konnten die Nachwirkungen des Sturmtiefs „Friederike“ die meisten nicht davon abhalten, die diesjährige Karnevals-Party in der Rattenfänger-Halle zu besuchen. Deshalb freuten sich die Veranstalter, der Eltern- und Betreuerbeirat der Hamelner Werkstätten für Menschen mit Behinderungen der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH gemeinsam mit

dem Sport- und Freizeitclub der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont e.V., über fast 250 Besucher, die in fantasievollen Kostümen einen tollen Abend genossen.

Der Carneval-Club Hameln e.V. (CCH) sorgte mit seinem Programm für Begeisterung, und besonders die akrobatischen Darbietungen des jungen Tanzmariechens und der verschiedenen Garden ernteten tosenden Beifall. PR



Tanzlaune herrschte in der Rattenfänger-Halle. FOTO: U. MENZE/PR

Aufgestanden – und weiter

Martin Viotto ist „Läufer des Jahres“

**LÜGDE.** Jede Menge Zahlen und Daten hatte Schriftführer Jürgen Klemme in seinem Jahresbericht bei der Laufgruppe zu bieten. 2017 hatten die Lügder Läufer an 18 Veranstaltungen teilgenommen. Jürgen und Corinna Klemme wagten sich auf den Harzer Brocken-Lauf (26,2 km). Mit Heiner Schulz fuhren beide mit über 20 Sportsfreunden aus der Partnerstadt Angermünde nach Amsterdam zum

Stadtmarathon. Jürgen Klemme lief die 42,2 Kilometer in nur 2:53 Stunden, Laufgruppen-Vorsitzender Heinz Reker gratulierte zu den Leistungen. „Läufer des Jahres“ 2017 ist Martin Viotto. Der Lauftreff ist unverändert jeden Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr und samstags um 14 Uhr an der Turnhalle Ramberg. Neue Läufer sind jederzeit willkommen und finden sicher schnellen Anschluss. AFK



Heinz Reker (r.) und Elke Then mit Martin Viotto. FOTO: AFK